

Inhalt

- 2 Grußwort
- 4 Unsere Ziele

- 8 Mobilität
- 10 Energie
- 12 Konsum
- 14 Ernährung
- 16 Bauen und Wohnen
- 18 Wirtschaft

- 22 Das Rad+ Programm
- 30 Aktiv werden

Der Klimawandel wird in den Städten entschieden. Weil hier die meisten Menschen leben, hat eine Änderung des Verhaltens einfach die größten Auswirkungen. Gleichzeitig, und das ist die gute Nachricht, heißt Verzicht eigentlich Gewinn. Weniger Energieverbrauch und langsamere Städte machen unser tägliches Leben leichter und gesünder. Lassen Sie uns Wiesbaden zu einer lebenswerteren Stadt machen – und ganz nebenbei unseren Beitrag zu den globalen Aufgaben Klimaschutz und Klimaanpassung leisten.

Lassen Sie uns gemeinsam für frischen Wind sorgen

Liebe Wiesbadenerinnen und Wiesbadener,

die neue Kampagne „Frischer Wind für Wiesbaden“ informiert über die vielen verschiedenen Möglichkeiten, sich im Alltag mit Tatkraft und Spaß am Klimaschutz zu beteiligen. Selbstverständlich gehen wir als Stadtverwaltung dabei auch mit gutem Beispiel voran, setzen in Gebäudeeffizienz, Mobilität, Beschaffung, Erneuerbare Energien und vielen anderen Bereichen immer stärker auf klimafreundlicheres Handeln und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Die Auswirkungen der Klimakrise haben unsere Stadt nämlich längst erreicht. Verdorrte Grünflächen, andauernde Hitzeperioden im Sommer, entwurzelte und vertrocknete Bäume im Stadtwald und Bäche, die zu Rinnsalen verkommen, zeigen auf, welche dramatische Folgen zunehmende Extremwetterereignisse auf unser Leben und vor allem auf unsere schönen Landschaften in Wiesbaden haben.

Diese Entwicklungen machen umso deutlicher, dass Klimaschutz eine Aufgabe ist, die uns alle betrifft und die wir nur gemeinsam angehen können. Die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung hat aus diesem Grund im Jahr 2019 den Aufruf der Vereinten Nationen angenommen und den Klimanotstand ausgerufen.

Damit hat sich unsere Stadt erneut einer internationalen Bewegung angeschlossen und gleichzeitig erklärt, dass auch wir als Kommune unseren Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung leisten müssen und werden. Durch unser lokales Handeln und durch jeden kleinen Schritt im Alltag tragen wir etwas zur globalen Entwicklung bei. Wenn wir alle gemeinsam, Stadtverwaltung sowie Bürger*innen, aktiv werden, können wir unsere Klimaschutzziele erreichen.

Bitte unterstützen Sie uns und machen Sie mit uns gemeinsam Wiesbaden zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Stadt. Denn auch Ihr Beitrag, sei es in den eigenen vier Wänden, beim Einkaufen, bei der Verkehrsmittelwahl oder auch am Arbeitsplatz, ist entscheidend. Werden Sie aktiv und sprechen Sie mit Ihren Liebsten, Ihren Kolleg*innen sowie Nachbar*innen darüber, wie jede und jeder von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Damit Wiesbaden für unsere Kinder lebenswert bleibt.

Ihr



Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister



Andreas Kowol
Dezernent für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Je mehr wir uns ändern, desto weniger tut es das Klima

Immer wenn wir Energie und Ressourcen verbrauchen, entsteht Kohlendioxid, das als Treibhausgas für die Erderwärmung verantwortlich ist. Deshalb folgen alle Maßnahmen des Klimaschutzes letztlich immer dem einen Zweck: CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Stadt Wiesbaden schließt sich dem Ziel des Landes Hessen an, die Emissionen bis 2030 um 55% gegenüber 1990 zu senken. Damit unterstützen wir die Forderung des Pariser Klimaabkommens, die Erwärmung des Weltklimas auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Derzeit steuern wir global aber eher auf 3 Grad zu, was eine unumkehrbare Entwicklung mit katastrophalen Auswirkungen zur Folge hätte.

Aber es gibt beim Klimaschutz auch viel zu gewinnen: die Sicherung unserer Lebensgrundlagen. Ein gesünderes Leben durch mehr Bewegung mit dem Fahrrad. Mehr Behaglichkeit durch besser gedämmte Wohngebäude. Mehr Austausch mit anderen Menschen durch mehr Raum für kleine Läden, lokale Initiativen und Kultur. Mehr Lebensqualität in einer Stadt, in der wieder Kinder auf den Straßen spielen können, weil deutlich weniger als die derzeit 500.000 Fahrten täglich mit dem Auto unternommen werden.

Gleichzeitig müssen wir uns schon jetzt mit dem Thema „Klimaanpassung“ befassen. Also damit, uns auf ein Leben mit den Folgen des Klimawandels einzustellen. Doch die Maßnahmen einer zukünftigen Klimaanpassung werden deutlich aufwändiger und kostspieliger sein, als es die Maßnahmen zum Klimaschutz heute sind. Auf den kommenden Seiten geben wir deshalb zahlreiche Anregungen, was jede und jeder Einzelne tun kann, um seinen Beitrag zum großen Ganzen zu leisten. Mit positiven Auswirkungen nicht nur für das Klima, sondern vor allem für das eigene Leben.

Auf diesen sechs Feldern kann jeder von uns effektiv CO₂ sparen

Umweltfreundliche Mobilität

Verantwortlicher Konsum

Bewusstere Ernährung

Erneuerbare Energien und Energiesparen

Ökologisches Bauen und Wohnen

Nachhaltiges Wirtschaften

Gutes Leben
ist einfach





**Fahrrad
aus dem Keller
holen**

Mobilität

50% aller Autofahrten von Wiesbadener*innen sind kürzer als fünf Kilometer. Diese Strecken können problemlos mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.¹

Unschlagbar schnell: Nichts bringt Sie im innerstädtischen Verkehr so schnell ans Ziel wie das Fahrrad. Auf Strecken bis zu fünf Kilometern hängen Sie mit dem Rad alle anderen Verkehrsteilnehmer*innen ab.²

Gesundheitliche Vorsorge: Eine halbe Stunde Bewegung am Tag reduziert das Risiko einen Herzinfarkt zu bekommen um 50%. Eine einfachere Vorsorge gibt es nicht.³ **Voll im Trend:** Das Fahrrad passt zum modernen Lebensstil und gehört in Metropolen wie Kopenhagen, Berlin, Wien – aber auch in Nachbarstädten wie Mainz, Darmstadt und Frankfurt zum „guten Ton“.⁴

Das leistet die Stadt Wiesbaden

Ausbau von Radwegenetz und Fußgängerzonen, digitale Verkehrssteuerung „Digi-V“, Förderung der Elektromobilität und Anschaffung von Elektrobussen.

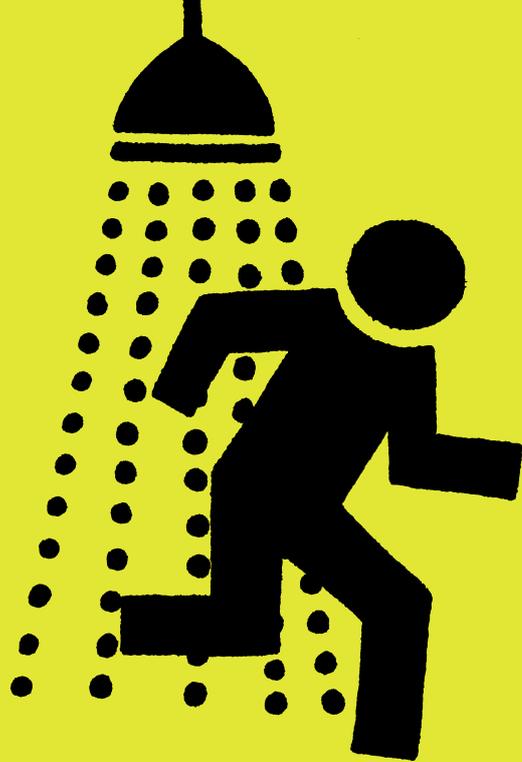
www.wiesbaden.de/klima

¹Umweltamt Wiesbaden

²Von Tür zu Tür benötigen Sie innerhalb der Stadt für einen Kilometer ca. 15 Minuten zu Fuß, mit dem Auto 13 Minuten, mit Bus und Bahn 16 Minuten und mit dem Rad nur 8 Minuten. Umweltbundesamt

³Weltgesundheitsorganisation (WHO), Fahrradspaß statt Bypass: Radverkehrsförderung ist Gesundheitsförderung und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)

⁴Umweltbundesamt



Schnell duschen
macht auch
sauber

Energie

Heizung und Warmwasser haben den größten Anteil am privaten Energieverbrauch. Hier lässt sich gut sparen – bei der Klimabilanz und der Nebenkostenabrechnung.¹

Gesund und munter: Kalt duschen ist nicht jedermanns Sache, dabei ist es gesund und gut für das Immunsystem. Wer trotzdem lieber warm duscht, sollte dies zügig tun.² **Pullover statt Heizung:** Wer die Raumtemperatur nur von 21 Grad auf 20 Grad Celsius senkt, reduziert seinen Heizenergieverbrauch schon um 6%. Ein neuer Pulli ist damit locker finanziert.³ **Unabhängigkeitserklärung:** Wer mit einer Solarthermie-Anlage sein warmes Wasser fürs Duschen und Heizen selbst erzeugt, macht sich unabhängiger von Energieversorgern und damit von steigenden Preisen.⁴

Das leistet die Stadt Wiesbaden

Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“, Förderprogramm Solarstrom, Energieberatung durch die Klimaschutzagentur etc.

www.wiesbaden.de/klima

¹co2online.de: Anteil der Heizenergie am gesamten Energieverbrauch liegt zwischen 70 und 90%

²Utopia.de: Eine niederländische Studie konnte bestätigen, dass kaltes Duschen die Immunabwehr stärkt

³Verbraucherzentrale Berlin via Stiftung Warentest

⁴Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Konsum

Alte Werte statt neuem Schrott. Wer gelegentlich auf dem Flohmarkt einkauft, trägt dazu bei, dass Produkte weiter im Umlauf bleiben. Auch der Besuch in einem Repair-Café gibt Dingen eine zweite Chance.

Mehr Lieblingsdinge: Wer sich um seine Sachen kümmert, sie pflegt, putzt, gelegentlich repariert, baut auch so ganz nebenbei eine Beziehung zu ihnen auf. Und Lieblingsdinge bleiben länger in Gebrauch.¹

Wertigkeit lohnt sich: Wenn schon Neuanschaffungen, dann aber gut ausgewählt. Wer auf gute Materialien, gute Verarbeitung, gutes Design achtet, verlängert das Haltbarkeitsdatum. Und irgendwann landen die Dinge vielleicht nicht auf dem Müll, sondern bei einem neuen Besitzer.² **Leihen statt kaufen:** Unterlassen ist die schwerste Form des Handelns. Das gilt fürs Fliegen wie fürs Kaufen von neuen Sachen. Manchmal hilft ja einfach kurz innehalten und sich fragen: Brauche ich das wirklich? Oder: Hat das nicht vielleicht jemand in der Nachbarschaft?

Das leistet die Stadt Wiesbaden

Repair-Café ON TOUR, jeden 4. Samstag eines Monats im Umweltladen und weitere Repair-Cafés im Stadtgebiet.

www.wiesbaden.de/repair-cafe

¹ Handelsblatt: 75% der Deutschen verzichten bei elektronischen Geräten auf eine Reparatur

² Öko-Institut e.V.: Langlebige Produkte schützen das Klima und sparen Geld



Der Wochenmarkt
ist der beste
Äppel Store

Ernährung

Regional, saisonal, bio – wer sich so ernährt, tut nicht nur dem Klima, sondern auch sich selbst einen Gefallen. Schließlich verzehrt jeder von uns im Jahr rund 500 kg Lebensmittel.¹

Aus Liebe zur Region: Obst aus der Region zu kaufen, stärkt die Wirtschaft vor Ort genauso wie die eigene Gesundheit. Wegen kurzer Transportwege enthält es nämlich mehr Vitamine und weniger Rückstände von Pestiziden.² **Alles zu seiner Zeit:** Klar kann man im Winter Erdbeeren kaufen. Doch durch aufwändige Produktion, Lagerung und Transport sind sie meist deutlich teurer als im Frühjahr. Und dann schmecken sie noch nicht einmal.³ **Drinks gehen aufs Haus:** Das Wiesbadener Leitungswasser hat eine hervorragende Trinkwasser-Qualität, muss nicht in schweren Kisten geschleppt werden und kommt auch noch fast gratis ins Haus.⁴

Das leistet die Stadt Wiesbaden

Regionale Lebensmittel, geliefert vom emissionsfreien Lieferdienst EMILIE und mehr.

<https://wiesbaden.kiezkaufhaus.de>

¹ Bundesumweltministerium

² Verbraucherzentrale: Heimisches Saisonobst enthält meist weniger Rückstände von Pflanzenschutzmitteln als importierte Ware.

³ AOK Baden-Württemberg

⁴ Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (WLW)



Häuser warm
anziehen

Bauen und Wohnen

Warum reißt man Häuser einfach so ab? In Bestandsgebäuden sind wertvolle Rohstoffe gebunden, die beim Abriss verloren gehen.

Windows updaten: Neue Fenster sind nicht nur gut für das globale Klima, sondern auch für das eigene Wohnklima. Die bessere Schalldämmung kann sogar das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken.¹ **Die äußeren Werte zählen:** Durch eine Dämmung der Fassade können bei einem durchschnittlichen Gebäude bis zu 19% der Heizenergie gespart werden. Von dem Geld kann man es sich drinnen noch schöner machen.² **Genügend gute Gründe:** Und selbst wenn Ihnen der Klimaschutz egal wäre – die meisten Deutschen entscheiden sich für eine energetische Sanierung aus Gründen der Kostenersparnis, der höheren Wohnqualität und Werterhaltung der Gebäude.³

Das leistet die Stadt Wiesbaden

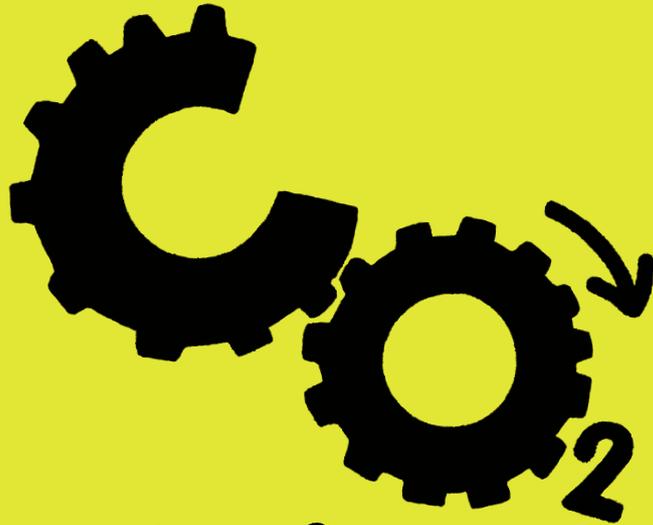
Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“, Programme für Fassaden- und Dachbegrünung.

www.wiesbaden.de/klima

¹ Hessisches Umweltministerium „Lärmschutz in Hessen“

² Bundesumweltministerium

³ Landesenergieagentur Hessen: Gründe für Sanierung: 57% Kosteneinsparung, 51% Werterhalt, 43% Klimaschutz



**Weniger CO₂
= mehr EUR!**

Wirtschaft

Immer mehr Unternehmen übernehmen Verantwortung. Sie optimieren Prozesse, setzen sich ehrgeizige Klimaziele und entwickeln Ideen zur Verbesserung der betrieblichen Klimabilanz.¹

Viele Hebel: Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mobilitätsmanagement – es gibt viele kleine und große Maßnahmen, Klimaschutz im Betrieb voranzubringen und gleichzeitig das eigene Betriebsergebnis zu verbessern.² **CO₂ is Money:** Neben der Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch erhalten Unternehmen Fördermittel von der Europäischen Kommission, der Bundesregierung, den Bundesländern und der Stadt, die auch mit Beratungsangeboten und Netzwerken unterstützt.³ **Attraktiver Arbeitgeber:** Für mehr als die Hälfte der Deutschen Arbeitnehmer gehört das Umweltbewusstsein zu den Top-3-Kriterien bei der Jobwahl. Klimaschutz macht Unternehmen also auch auf dem Arbeitsmarkt attraktiv.⁴

Das leistet die Stadt Wiesbaden

Umwelt- und Klimaschutzprogramm ÖKOPROFIT und mehr.

www.wiesbaden.de/oekoprofit

¹ 25 der 30 Unternehmen mit dem höchsten CO₂-Ausstoß in Deutschland haben ehrgeizigere Klimaziele als die Bundesregierung. Quelle: Handelsblatt

² Carbon Disclosure Project: Unternehmen mit guten Klimastrategien haben eine bis zu 70% höhere Eigenkapitalrendite

³ Umweltbundesamt

⁴ Personalwirtschaft.de

Es ist Zeit zum
Umlenken





Ab jetzt wird mit
Rad-Kilometern
bezahlt

Mit dem Rad die Stadt verändern

Was wäre wenn? Wenn man mit jedem Kilometer, den man selber fährt, gleichzeitig auch ein Stück die Welt verändern könnte? Was wäre, wenn man mit seinen gesammelten Kilometern einen Kaffee kaufen könnte? Klingt nach Utopie? Wir sagen: Das probieren wir mal zwei Jahre aus.

Das Ziel ist klar: Auch in Wiesbaden wird die **Mobilitätswende** kommen. Aktuell entstehen neue Fahrradwege, die Umweltspur am ersten Ring ist weit fortgeschritten, weitere Maßnahmen sind bereits in Planung. Immer mehr Menschen entdecken das Fahrrad – einfach weil es praktischer ist und uns schneller von A nach B bringt.

Jetzt gibt es noch einen weiteren Grund, sein Fahrrad aus dem Keller zu holen. **Die Stadt Wiesbaden stellt in Kooperation mit der Deutschen Bahn eine App zur Verfügung,** mit der die eigenen Radkilometer gesammelt werden können. Bei ausgewählten Partnern, die sich fürs Fahrradfahren in Wiesbaden stark machen, bekommt man dann im Tausch gegen Kilometer ein kleines Dankeschön.

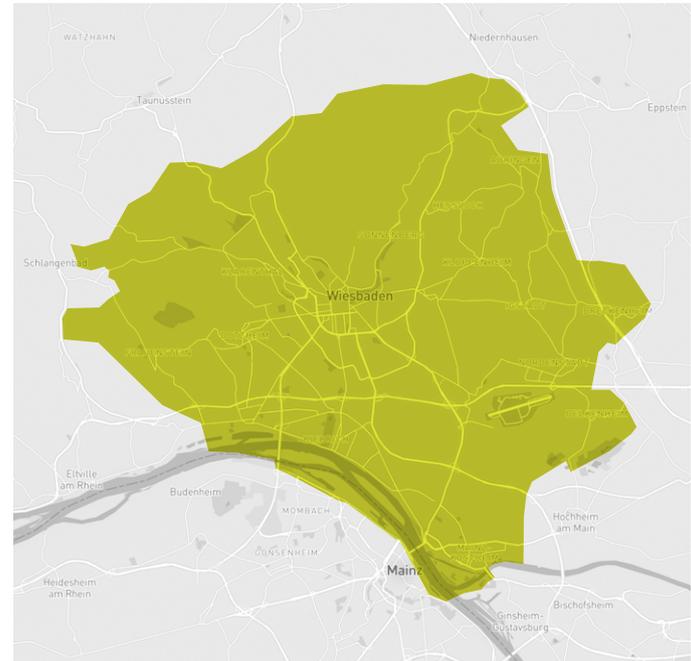
Alle geradelten Kilometer kommen in einen großen Topf. Und immer dann, wenn eine bestimmte Marke erreicht wird, setzt die Stadt ihrerseits etwas für die Rad-Community um. Das Ganze nennen wir Stadtgestaltung.

Wofür kann ich die geradelten Kilometer eintauschen?

Je nach teilnehmenden Geschäften wird es ein Angebot geben, wie zum Beispiel einen **Espresso für 15 km, eine Butterbretzel für 25 km oder einen Rad-Check-Up für 100 km.*** Übrigens können sich gerne noch Händler*innen melden, die die Fahrradbewegung unterstützen wollen. Aber nicht nur Geschäfte sind dabei: Einen Eintritt ins Museum Wiesbaden gibt es zum Beispiel für 60 km – natürlich wenn Corona eingedämmt ist bzw. die Kulturstätten wieder geöffnet sind.

Was hat die Stadt-Gemeinschaft davon?

Immer wenn kollektiv eine bestimmte Anzahl von Kilometern gefahren wurde, wird die Stadt Wiesbaden zusammen mit Partnern Infrastrukturmaßnahmen umsetzen. So wird zum Beispiel beim Erreichen von 25.000 km eine Fahrrad-Repair-Station am Hauptbahnhof installiert. Der zweite Meilenstein ist noch offen – Vorschläge sind willkommen. Ein weiterer Meilenstein soll etwas ganz Besonderes sein: Gut informierten Kreisen zufolge arbeitet man am Konzept eines **autofreien Sonntags im Jahr 2021.** Also wenn sich Radfahren dafür nicht lohnt!



Der Geltungsbereich der Rad+ App erstreckt sich über ganz Wiesbaden und Teile der Mainzer Innenstadt.

*Die Händler-Angebote und Meilensteine sind beispielhaft. Komplette Auflistung unter: www.wiesbaden.de/radplus



So funktioniert das mit der DB Rad+ App

Installieren Sie sich die Rad+ App der Deutschen Bahn **kostenlos** auf Ihrem iPhone oder Android-Handy. Wenn Sie dann das nächste Mal im **Stadtgebiet von Wiesbaden** mit dem Rad fahren, starten Sie vorher die App. Sie müssen sich nicht registrieren, die gefahrenen Kilometer werden auf Ihrem Handy gespeichert – und gleichzeitig auch der Gemeinschaft gutgeschrieben.

Möchten Sie dann Ihre gefahrenen Kilometer bei einem Händler gegen eine **Belohnung** eintauschen, müssen Sie nur die App öffnen und mit der integrierten Scan-Funktion das beim Händler aufgestellte „Kilometer-Preisschild“ einlesen. Die Kilometer werden so von Ihrem Guthaben abgezogen.



Schritt 1

Rad+ App herunterladen und Fahrrad rausholen



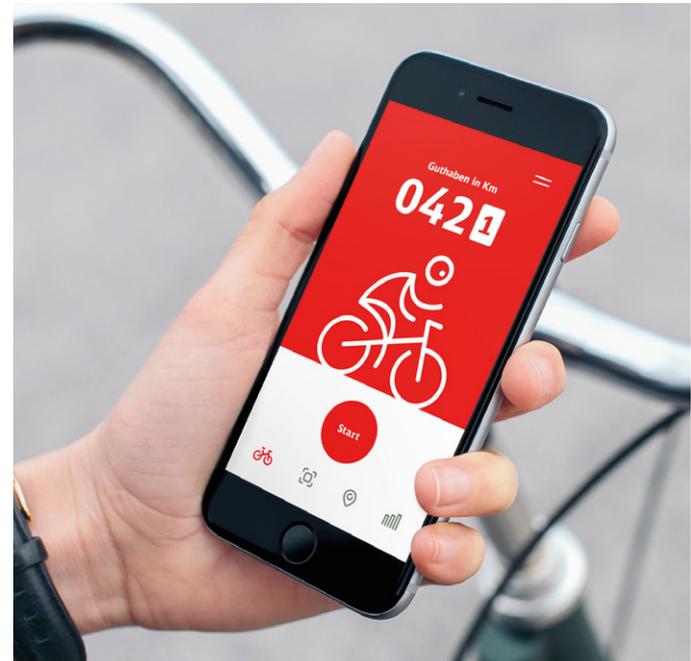
Schritt 2

Mit aktivierter App Radfahren und Kilometer sammeln



Schritt 3

Kilometer bei freundlichen Partner*innen eintauschen

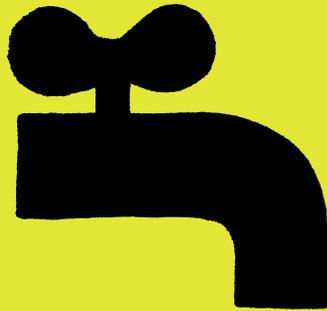


Hier herunterladen
radplus.bahnhof.de





Warum warten, bis
andere etwas tun?



**Wasser am liebsten
aus dem Hahn**

Wegweiser für Ihre nächsten Schritte

So wichtig all die Zahlen und Fakten auch sind – Klimaschutz ist nicht nur Wissenschaft. Er lebt davon, dass wir uns alle noch ein bisschen mehr anstrengen. Wenn Sie sich nicht schlüssig sind, welchen Schritt Sie als Nächstes gehen möchten, nutzen Sie doch einfach eines der zahlreichen **Informations- und Beratungs-Angebote**. Hier finden Sie einige Tipps.

Beratung im Umweltladen

Waren Sie schon einmal im städtischen Umweltladen? Die Luisenstraße 19 ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Umwelt-, Klima- und Naturschutz. Hier finden Sie umfangreiches Informationsmaterial und wechselnde thematische Ausstellungen, aber vor allem auch Information und Beratung im persönlichen Gespräch. **Hier lernen Sie, wie Sie Ihren CO₂-Fußabdruck verkleinern, eine PV-Anlage planen und bauen oder ein ganz individuelles Umwelt- oder Klimaschutzprojekt umsetzen können.** Der Umweltladen unterstützt mit fundiertem Wissen, gibt praktische Tipps und stellt Kontakte her.

www.wiesbaden.de/umweltladen

Energieberatung

Energetische Modernisierung von Gebäuden lohnt sich fürs Klima wie für Eigentümer*innen. Qualifizierte Energieberater*innen informieren Sie über Ihre Möglichkeiten – kompetent, unabhängig und für Wiesbadener kostenlos.

www.wiesbaden.de/energieberatung

CO₂-Schnellcheck

Wo stehen Sie eigentlich mit Ihrem aktuellen CO₂-Ausstoß bei Mobilität, Wohnen oder Ernährung? An welcher Stelle können Sie den besten Beitrag fürs Klima leisten? Einen Überblick bietet der **CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes**.

www.uba.co2-rechner.de

CO₂-Kompensation

Bei allen Bemühungen um einen klimagerechten Lebenswandel lassen sich nicht alle CO₂-Emissionen vermeiden. Aber man kann sie freiwillig neutralisieren, indem man **im Ausgleich für seine Emissionen zertifizierte Klimaschutzprojekte fördert**. Hier finden Sie Informationen zur CO₂-Kompensation.

www.umweltbundesamt.de/themen/freiwillige-co2-kompensation

ProKlima

ProKlima ist eine aktive Online-Plattform für Wiesbadener Bürger*innen. Hier laufen alle Fäden zusammen, was städtisches, unternehmerisches und zivilgesellschaftliches Engagement im Klimaschutz angeht. Die Plattform möchte Sie über den **Klimaschutz und Angebote wie Beratungen, Förderprogramme und Veranstaltungen fachlich fundiert informieren** und mit einfach umzusetzenden Aktivitäten aus dem Alltag zum Klimaschutz motivieren.

www.proklima-wiesbaden.de

Ökoprofit

ÖKOPROFIT ist ein flexibles Umweltberatungsprogramm für Unternehmen und Einrichtungen, bei dem mit externer Unterstützung Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden, durch die die Betriebe **Kosten senken und die Umwelt entlasten**. Unabhängig von Größe und Branche eignet sich das Programm für alle Unternehmen, ob Dienstleistungsunternehmen, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen.

www.wiesbaden.de/oekoprofit



**Pflanzen
statt pflastern**

Gestalte deine Stadt

Klimaschutz fängt in den eigenen vier Wänden an – oder direkt vor der Haustüre. Hier stellen wir Ihnen **vier Ideen** vor. Viele weitere möchten wir mit Ihnen diskutieren, z. B. in unseren sozialen Kanälen.

Noch wichtiger ist es, einen Anfang zu machen und etwas zu tun.

Cleanup-Aktion vor der Haustüre oder im Wald

Kennen Sie den Rhine-CleanUp-Day? Wiesbaden beteiligt sich nun schon zum vierten Mal an der Aktion, bei der Freiwillige entlang des Rheins Müll aufsammeln und so verhindern, dass er ins Meer gelangt. Aber wie schaut es mit dem Müll im Wald oder eben vor der Haustüre aus? **Starten Sie eine Mini-Initiative und nehmen Sie eine Mülltüte mit, wenn Sie das nächste Mal im Wald spazieren gehen.** Sie werden sehen, das kann zum Sport werden.

Artenvielfalt in Wiesbaden

Städte sind für Menschen gemacht. Und nicht immer wird bedacht, auch der Natur genügend Platz einzuräumen. Dabei macht das Grün eine Stadt lebenswerter. **Machen Sie Ihren Vorgarten zu einem kleinen Biotop, statt ihn zu versiegeln.** Schaffen Sie Brutstätten für heimische Arten. Die Stadt Wiesbaden fördert Initiativen mit bis zu 1.000 Euro.

www.wiesbaden.de/bluehende-landschaften

**Kinder
zur Schule
laufen lassen**



Weniger Elterntaxi, weniger Verkehr

Wenn Schulleitung, Elternbeirat und natürlich Schüler*innen an einem Strang ziehen, lässt sich vieles bewegen. Für den Klimaschutz und idealerweise auch den eigenen Körper. **Bewegungsmangel** ist laut der Weltgesundheitsorganisation einer der Hauptgründe für Krankheiten.

Auch sind Kinder, die zur Schule laufen, selbständiger und reifen schneller zu mündigen Verkehrsteilnehmern*innen heran. Wenn Sie Schulkinder haben, werden Sie aktiv und schlagen der Schule eine Aktion vor, um „Elterntaxi“ zu reduzieren.

Ein Frühstück im Viertel unter Bäumen

Warum dürfen Autos fast überall stehen, aber Kinder nicht überall spielen? Initiieren Sie doch mal an **einem Sonntag einen Flohmarkt im Viertel oder ein kleines Frühstück auf der Straße.** Das Veranstaltungsbüro der Stadt Wiesbaden kann Sie dabei unterstützen. So lernen Sie Ihre Nachbarschaft neu kennen und wenn Sie dabei auf Ideen für mehr Nachhaltigkeit in Ihrer Straße oder Ihrem Viertel kommen, bringen Sie sie doch im Ortsbeirat oder anderen städtischen Gremien ein!

Hier geht es weiter

Nutzen Sie bitte auch unsere medialen Kanäle, um sich am Klimaschutz in Wiesbaden zu beteiligen. Hier finden Sie mehr Informationen und Aktivitäten rund um den Klimaschutz in Wiesbaden.

Vertiefende Inhalte zu den Themen unserer Klimaschutz-Kampagne finden Sie hier

www.wiesbaden.de/klima

Weitere konkrete Klimaschutz-Aktivitäten in Wiesbaden hat die Plattform ProKlima

www.proklima-wiesbaden.de

Unser Facebook-Account hält Sie auf dem neuesten Stand, auch in Sachen Klima

www.facebook.com/stadt.wiesbaden

Und auch auf Instagram können Sie sich ein Bild vom Leben in Ihrer Stadt machen

www.instagram.com/stadt.wiesbaden

Gefördert mit Mitteln des Landes Hessen

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Integrierter
Klimaschutzplan
Hessen 2025



Fridays for Future unterstützt die
Wiesbadener Klimaschutzkampagne



Impressum

Herausgeber

Umweltamt Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
0611-313701
umweltamt@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de

Agentur

Scholz & Volkmer

Illustration

Teresa Sdravlevich

Druck

Druckerei Schwalm, Mainz
Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier
mit dem Blauen Engel

„Das Geheimnis des Vorwärtkommens
besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

Mark Twain